

Madita Selck gewinnt YWPA Award

Gleich vier Bewerberinnen um Auszeichnung des Zonta Clubs Verden



Gleich vier junge Frauen bewarben sich in diesem Jahr um den YWPA. Von links Regine Meyer-Bolte, Marika Münkel, Gewinnerin Madita Selck, Hanna Ming Eraßme, Emilia Felke und Carola Schäfer. Foto: Haubrock-Kriedel

Verden – Zum 15. Mal vergab der Zonta Club Verden in diesem Jahr den Young Women in Public Affairs Award (YWPA) an eine junge Frau, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich für die Gesellschaft engagiert. In diesem Jahr hatten sich mit Emilia Felke aus Langwedel, Hanna Ming Eraßme aus Achim, Madita Selck aus Achim und Marika Münkel aus Scheeßel gleich vier Schülerinnen beworben, sodass es bei der Preisverleihung am Mittwochabend im Hotel Niedersachsenhof richtig spannend wurde, bevor die 17-jährige Madita Selck zur Siegerin gekürt wurde.

Die Grußworte zu Beginn der Veranstaltung sprach Verdens stellvertretende Bürgermeisterin Johanna König. „Es war mir sehr wichtig, heute Abend hier zu sein. Gerade in diesen unruhigen Zeiten ist gesellschaftliches Engagement besonders wichtig. Wir brauchen junge Menschen, die sich engagieren, damit es weitergeht“, sagte sie. König bedankte sich bei den vier Teilnehmerinnen für ihren großen Einsatz und legte ihnen ans Herz, ihr Engagement für die

Gesellschaft auch auf ihrem weiteren Lebensweg fortzusetzen.

Alle vier engagieren sich in vielfältiger Weise für die Gesellschaft und übernehmen ehrenamtlich Verantwortung für die unterschiedlichsten Projekte, Aufgaben, Planungen und Events.

Auch die Vorsitzende des Vereins der Freunde von Zonta International, Regine Meyer-Bolte, zeigte sich beeindruckt von den vier jungen Frauen. „Wir tragen durch Zonta dazu bei, dass dieses Engagement nach außen getragen wird“, betonte sie.

„Gewonnen haben alle vier schon allein durch ihre Teilnahme“, sagte Wettbewerbskoordinatorin Carola Schäfer. Allen würden das Netzwerk, die internationalen Kontakte und das internationale Mentoringprogramm von Zonta offenstehen. Zwei ehemalige Teilnehmerinnen seien jetzt zum Beispiel in Afrika und Südkorea.

Bevor die fünfköpfige Jury, zu der neben drei Mitgliedern des Zonta Clubs Verden auch Karina Matos Appolt (Gleichstellungsbeauftragte Gemeinde Langwedel) und die selbstständige Eventmanagerin Kristin Oehrich gehören, das Ergebnis verkündeten, hatten die Teilnehmerinnen noch Gelegenheit, ihre Ansicht zur Stellung der Frau in der Welt vorzutragen.

Madita Selck monierte, dass Frauen immer noch weniger als ihre männlichen Kollegen verdienen. Darüber hinaus sei es ein großes Problem, dass Frauen immer noch als Objekt angesehen werden. Auch das „victim blaming“, die Täter-Opfer-Umkehr sei leider immer noch oft die Realität. Um junge Frauen selbstbewusster zu machen, möchte Madita Workshops anbieten. Bei ihrem Aufenthalt in Südafrika ist sie auf die vielen Teenagerschwangerschaften dort aufmerksam geworden. Auch in diesem Bereich möchte sie Aufklärungsarbeit leisten.

Emilia Felke war es wichtig, dass Frau jeden Beruf ausüben kann, den sie möchte. Schon im Jugendalter sollten bei den Mädchen die vielfältigen Interessen entwickelt werden, sodass sie sich frei entfalten können.

Hanna Ming Eraßme störte es, dass der Mann häufig noch als Versorger gesehen wird, während die Frau auf die Mutterrolle festgelegt werde und ihr dadurch weniger berufliche Aufstiegsmöglichkeiten offenstehen.

Marika Münkel wünschte sich unter anderem eine familienfreundlichere Politik, um der finanziellen Abhängigkeit der Frauen entgegenzuwirken. Für dieses Thema müsse man bereits die Jugend sensibilisieren.

Nach diesen Statements verkündete Regine Meyer-Bolte das Ergebnis. „Die Jury hat nach einem Punktesystem gewertet und das Ergebnis war wirklich sehr knapp. Alle Bewerberinnen lagen nur minimal auseinander“, verriet sie. Alle vier haben innerhalb und außerhalb der Schule bereits viel Verantwortung übernommen und verfügen durch Auslandsaufenthalte über internationales Verständnis.

Siegerin Madita Selck engagiert sich unter anderem in der evangelischen Jugend und möchte zukünftig in Umweltorganisationen tätig sein. In ihrer Schule, dem Gymnasium am Markt, ist sie Jahrgangssprecherin und Schülervertreterin. Im Kirchenkreisjugendkonvent ist sie gewähltes Mitglied. Zudem war sie als Delegierte des Partnerschaftsausschusses des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises in der südafrikanischen Partnerschaft Shiyane und möchte diese Verbindung stärken. Mit Kindern und Jugendlichen in Schulen und Kitas spricht Madita über politische und soziale Situationen. „Starkes soziales Miteinander ist der Baustein für eine bessere Welt“, sagte sie.

Mit ihrem Sieg hat die 17-Jährige nicht gerechnet. „Ich war überrascht, was die anderen alles gemacht haben. Ich hätte den Preis jeder gegönnt“, so die Schülerin. Die drei anderen Teilnehmerinnen wollen den Kontakt zu Zonta auf jeden Fall ebenfalls aufrechterhalten. ahk